[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/1014 vom 02.05.2024]

Objekt:	Macrotylus phlomidis Rieger, 1984
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Zoologische Sammlung
Inventarnummer:	E-2010/1135

Beschreibung

Macrotylus phlomidis wurde erst 1984 als eigenständige Art beschrieben. Typuslokalität ist das Taigetos-Gebirge zwischen Kastania und Saidona auf dem griechischen Peloponnes. Von hier stammt auch der abgebildete weibliche Paratypus. Alle Exemplare der Art wurden am Samos-Brandkraut (Phlomis samia) - einer Pflanze aus der Familie der Lippenblütler - gefangen. Diese Wirtsspezifität war ausschlaggebend für die Namensgebung "phlomidis". Macrotylus phlomidis ist dem Macrotylus soosi Josifov, 1962 von der Insel Kreta nächstverwandt. Von diesem unterscheidet sie sich durch die geringere Körpergröße, die weniger ausgedehnte weiße Zeichnung des Kopfes und die weniger kräftigen Fortsätze am Genitalsegment.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Gefunden	wann	07.07.1982
	wer	Christian Rieger (Entomologe)
	wo	Taygetos

Schlagworte

- Hemiptera
- Heteroptera

- Insekten
- Schnabelkerfe
- Typus (Nomenklatur)
- Wanzen
- Weichwanzen
- Weichwanzen

Literatur

- Koschwitz, Udo (2007): Dr. Johannes (Hannes) Günther. Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft 31: 7-19. Mainz
- Rieger, C. (1984): Macrotylus (Macrotylus) phlomidis n. sp. aus Griechenland (Heteroptera, Miridae). Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 33 (3): 89-90. München